

Stefan George (1868-1933)

Standbilder · das dritte

Wie dacht ich dich mir schön – verhüllte frau!
Von weichem zauber dass du durch jedweden
Betrübten tag hindurch noch an ein eden
Den glauben wecktest hinter berg und bau!

5

Hat oft das allzu träge blut gestockt
Wie wusstes du mit einem blitz die untern
Die müden kranken irren zu ermuntern!
Wie ist die macht die stets uns fürder lockt? ..

10

Du kind bemerktest nie: was euch befahl
So fortzuschreiten sei nur not und schauer..
Sie färbten dir die fernen hügel blauer
Und qualen löst ich meist mit frischer qual.

15

Da du nicht länger säumen magst so heb
Die hülle – sie wird jezt dir nicht mehr frommen..
Nun sieh was du die jahre hin genommen
Für demant-tüpfel schimmernd durchs geweb!
(120 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/teppich1/chap002.html>